Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement zur definitiven Befestigung von indirekten Restaurationen aus Metall oder Keramik sowie Composite-Wurzelstiften.

Gebrauchsinformation

Opticem® dualhärtend
kühl (2 °C bis 8 °C) lagern!

CE 0482

KANIEDENTA

Allgemeines:
Opticem® dualhärtend ist ein selbstadhäsiver, universeller, röntgenopaker Composite-Zement zur definitiven Befestigung von indirekten Restaurationen aus Metall oder Keramik sowie Composite-Wurzelstiften. Die zeitintensive Konditionierung der Zahnsubstanz mit Ätzgel, Primer oder Bond ist nicht mehr erforderlich. Mit **Opticem® dualhärtend** wird auf Schmelz und Dentin ohne Verwendung eines zusätzlichen Adhäsivs eine exzellente Haftung erzielt. **Opticem® dualhärtend** wird automatisch gemischt und aus der handlichen **OptiMix** Spritze materialsparend direkt in die Restauration appliziert. Die optionale Lichthärtung erlaubt eine gezielte Einleitung der elastischen Gelphase. Auf diese Weise sind Überschüsse sehr leicht entfernbar. Die geringe Wasseraufnahme von **Opticem® dualhärtend** garantiert eine langlebige Versorgung durch eine dauerhaft dichte Befestigungsschicht.

Indikation:
Opticem® dualhärtend dient zur definitiven Befestigung von Inlays, Onlays, Kronen und Brücken aus Metall, Vollkeramik (z.B. Zirkonoxid, Aluminiumoxid) und allen Arten von Silikatkeramiken (z.B. Feldspat, Lithiumdisilikat).
Weiterhin ist **Opticem® dualhärtend** zur definitiven Befestigung von indirekt gefertigten Composite-Restaurationen und Wurzelstiften aus faserverstärktem Composite geeignet.

Kontraindikation:
Opticem® dualhärtend ist kontraindiziert, wenn die Präparation keine ausreichende Retention bietet (z.B. bei Veneers).
Opticem® dualhärtend sollte generell nicht auf die geöffnete Pulpa oder pulpanahes Dentin appliziert werden.
Bei Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe darf **Opticem® dualhärtend** nicht verwendet werden.

Vorbereitung der OptiMix-Spritze:
Entfernen Sie den Transportverschluss der **OptiMix** Spritze und ersetzen Sie diesen durch eine **OptiMix** Mischkanüle mit braunem Drehverschluss. Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, wird die Verwendung von **OptiMix** Mischkanülen (Artikel 2994 oder 2983) empfohlen. Befestigen Sie die **OptiMix** Mischkanüle durch eine Drehung im Uhrzeigersinn. Nach der Anwendung dient die gebrauchte **OptiMix** Mischkanüle bis zur nächsten Applikation als Verschluss.

Verwenden Sie auf keinen Fall den Transportverschluss der **OptiMix** Spritze erneut. Hierdurch kann eine unbeabsichtigte Aushärtung durch Kontamination von Basis- und Katalysatorpaste hervorgerufen werden.
Beim erstmaligen Gebrauch von **Opticem® dualhärtend** eine erbsengroße Menge des Zementes ausbringen und verwerfen. Erst kurz vor der erneuten Anwendung von **Opticem® dualhärtend** wird die gebrauchte Mischkanüle entfernt und durch eine neue **OptiMix** Mischkanüle ersetzt.
Zur vereinfachten oralen Applikation bei schwer zugänglichen Bereichen und Stiftbohrungen können extra lange **OptiMix** Intraoraltips (Artikel 2987) verwendet werden.

Vorbehandlung der Kavität:
Provisorium entfernen und die Kavität oder den präparierten Zahnstumpf gründlich reinigen.
Achtung: Eventuelle Reste von provisorischen Befestigungszementen müssen vollständig entfernt werden.
Anschließend die Kavität mit Wasserspray spülen und die Präparation mit ölfreier Luft und/oder Schaumstoffpellets trocknen. Dabei ist eine größere Restfeuchtigkeit ebenso wie eine Übertrocknung des Dentins zu vermeiden. Es ist optimal, wenn das Dentin eine geringe Restfeuchtigkeit besitzt. Überprüfen Sie intraoral die Passgenauigkeit und die Kontaktpunkte der Restauration. Reinigen Sie danach die Restauration gründlich.

Vorbehandlung der Restauration:
Die Restauration muss entsprechend den Angaben des jeweiligen Herstellers vorbehandelt werden.
Die Befestigungsflächen der jeweiligen Restauration sollten ebenso wie die präparierten Zahnoberflächen möglichst rau sein, um eine hohe mikromechanische Retention zu erzielen.
Stellen Sie sicher, dass von der Vorbereitung bis zur definitiven Befestigung weder die Restauration noch die Zahnflächen kontaminiert werden.
Oxidkeramiken, Metalle und Metalllegierungen: Restauration gemäß den Herstellerangaben vorbehandeln. Falls vom Hersteller nicht anders beschrieben, die Innenseite der Restauration mit Aluminiumoxid (< 50 µm) sandstrahlen. Anschließend die Restauration mit Ethanol reinigen und mit öl- und wasserfreier Luft trocknen.

Ätzbare Glaskeramiken: Befestigungsflächen mit 5%iger Flusssäure ätzen (Herstellerangaben beachten!). Flusssäure sehr sorgfältig mit Wasserspray abspülen. Anschließend die Restauration mit ölfreier Luft trocknen und ein geeignetes Silan applizieren (Herstellerangaben beachten!).
Faserverstärkte Composite-Wurzelstifte: Wurzelstift mit Ethanol reinigen, mit ölfreier Luft trocknen und gegebenenfalls ein Silan applizieren (Herstellerangaben beachten!).
Restaurationen aus anderen Materialien: Nach den Angaben des jeweiligen Herstellers vorbehandeln.

Applikation von Opticem® dualhärtend:
Kavität mit Wasserspray spülen und die Präparation mit ölfreier Luft und/oder Schaumstoffpellets trocknen. Dabei ist eine größere Restfeuchtigkeit ebenso wie eine Übertrocknung des Dentins zu vermeiden. Es ist optimal, wenn das Dentin eine geringe Restfeuchtigkeit besitzt.
Opticem® dualhärtend durch die **OptiMix** Mischkanüle direkt in die Restauration applizieren. Die Verarbeitungszeit von **Opticem® dualhärtend** beträgt ca. 1 Minute (bei 23 °C).
Die Restauration durch leichten Druck auf dem präparierten Zahn befestigen. Den Patienten langsam (eventuell unter Verwendung einer Watterolle) zubeißen lassen und die Okklusion überprüfen. Während der Polymerisation muss die Restauration in Position gehalten werden. Nach ca. 7 Minuten ist die Restauration voll belastbar.

Lichthärtung von Opticem® dualhärtend:
Bei lichtdurchlässigen Restaurationen **Opticem® dualhärtend** abschließend für mindestens 20 Sekunden mit Licht bestrahlen. Hierdurch werden die mechanischen Eigenschaften des Zementes verbessert und die Stabilität wird erhöht. Die Lichtquelle sollte dabei möglichst nah an der Restauration platziert werden.
Die Polymerisationslampe sollte regelmäßig geprüft werden, eine Lichtstärke von mindestens 400 mW/cm^2 besitzen und Licht mit einer Wellenlänge von 450 nm emittieren.

Entfernung von Überschüssen:
Achten Sie besonders auf das rechtzeitige Entfernen der Überschüsse in schlecht zugänglichen Bereichen (approximal, gingivale Ränder).

Nach der vollständigen Aushärtung von **Opticem® dualhärtend** kann das Entfernen von Überschüssen in diesen Bereichen schwierig sein. Nach der Überschussentfernung können die zugänglichen Ränder für 20 Sekunden lichtgehärtet werden, um die Stabilisation der Restauration zu unterstützen.
Selbsthärtend: Das Entfernen der Überschüsse sollte in der elastischen Gelphase, d.h. circa 30 bis 60 Sekunden nach der Applikation erfolgen. Zur Entfernung der Überschüsse können Mikropinsel, Schaumstoffpellets, Zahnseide und/oder Scaler verwendet werden.
Selbsthärtend mit zusätzlicher Lichthärtung: Durch eine Lichthärtung (1 bis 2 Sekunden) der Überschüsse kann die elastische Gelphase eingeleitet werden, wodurch das Entfernen von **Opticem® dualhärtend** mit einem Scaler leicht möglich ist.

Befestigung von Wurzelstiften:
Der Wurzelstift muss entsprechend den Angaben des jeweiligen Herstellers vorbehandelt werden. Verwenden Sie konventionelle Techniken zur Präparation des Wurzelkanals.
Es wird empfohlen, **Opticem® dualhärtend** direkt (von apikal beginnend) in den Wurzelkanal zu applizieren. Lassen Sie den **OptiMix** Intraoraltip (Artikel 2987) dabei stets im Composite-Befestigungszement eingetaucht, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Aufgrund der hohen Haftung von **Opticem® dualhärtend** an Metallen keinen Lentulo verwenden! Zusätzlich kann der Wurzelstift mit **Opticem® dualhärtend** benetzt werden.
Wurzelstift nach spätestens 60 Sekunden mit einer Drehbewegung unter Erzielung leichter Zementüberschüsse einsetzen. Überschüsse entfernen und **Opticem® dualhärtend** zur Fixierung des Wurzelstiftes 20 Sekunden lang in Richtung des Stiftes lichthärten. Nach ca. 7 Minuten ist **Opticem® dualhärtend** vollständig ausgehärtet.

Zusammensetzung:
Bariumglas, Bis-GMA-basierte Matrix aus Dentalharzen, Pigmente, Additive und Katalysatoren. Der Füllstoffanteil von **Opticem® dualhärtend** beträgt 69% (Gewicht) bzw. 46% (Volumen).

Lagerung:
Opticem® dualhärtend muss gekühlt (2 °C bis 8 °C) gelagert werden.

Klassifizierung:
Opticem® dualhärtend entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 4049:2009.

Verarbeitungszeitplan:

0:00 Min.	Direkte Applikation in die Restauration.
0:30 – 1:00 Min.	Entfernung eventueller Überschüsse.
1:00 Min.	Ende der Verarbeitungszeit (bei 23 °C).
ab 7:00 Min.	Die Restauration ist voll belastbar.

Die Verarbeitungs- und Abbindezeiten sind abhängig von der Umgebungstemperatur. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten. Die Aushärtung von **Opticem® dualhärtend** kann durch intensive Beleuchtung beschleunigt werden.

Lichtpolymerisation:

20 Sek.	Mindest-Polymerisationsdauer für eine vollständige Lichthärtung.
1 – 2 Sek.	Zeit für das kurze Aushärten der Überschüsse zur leichteren Entfernbarkeit mit einem Scaler.

Opticem® dualhärtend wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss entsprechend dieser Gebrauchsinformation angewendet werden.
Da die sachgemässe Anwendung von **Opticem® dualhärtend** außerhalb unserer Kontrolle erfolgt, liegt diese ausschließlich in der Verantwortung des Behandlers. Unsere Hinweise befreien Sie nicht davon, **Opticem® dualhärtend** eigenverantwortlich auf die Eignung für die beabsichtigten Anwendungszwecke zu prüfen.
Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemäßer Anwendung ergeben, wird keine Haftung übernommen.

Wichtige Hinweise:

- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Material kühl (2 °C bis 8 °C) lagern.
- Material vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Nicht nach Ablauf des Verfalldatums verwenden.
- Das Verfalldatum ist auf dem Etikett aufgedruckt.
- Transportverschluss der **OptiMix** Spritze verwerfen.
- Die Anwendung von Kofferdam wird empfohlen.
- Ein vorheriges Ätzen des Dentins kann zu postoperativen Sensibilitäten führen.
- Umgebungslicht kann zur vorzeitigen Polymerisation von **Opticem® dualhärtend** führen. Der automatisch gemischte Befestigungszement muss daher vor Umgebungslicht geschützt und zügig eingebracht werden.
- Nicht zusammen mit eugenolhaltigen Materialien verwenden. Eugenolhaltige Zemente können die Aushärtung von **Opticem® dualhärtend** beeinträchtigen. Als temporärer Zement kann **Kanicem eugenolfrei** verwendet werden.
- In Einzelfällen kann eine Hypersensitivität gegen Komponenten des Materials nicht ausgeschlossen werden. Sollten entsprechende Reaktionen auftreten, ist der Gebrauch des Materials einzustellen. Bisher sind keine Nebenwirkungen von **Opticem® dualhärtend** bekannt.
- Im pulpanahen Bereich oder bei Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe **Opticem® dualhärtend** nicht verwenden.
- Kontakt zwischen Paste und oralem Weichgewebe sowie der Schleimhaut vermeiden. Bei unbeabsichtigtem Kontakt das Material sofort entfernen und mit reichlich Wasser spülen. Das Wasser ausspucken bzw. absaugen.
- Hautkontakt mit der Paste vermeiden. Bei versehentlichem Hautkontakt sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Materialien und Lieferformen:

Art.-Nr.	Artikel
2962	**Opticem® dualhärtend** 9 g OptiMix Spritze inkl. 10 OptiMix Mischkanülen
2994	**OptiMix Mischkanülen, spitz** Packung à 50 Stück
2983	**OptiMix Mischkanülen, gerade** Packung à 50 Stück
2987	**OptiMix Intraoraltips (für Artikel 2983)** Packung à 50 Stück

30.10.14 G2962/04

Kaniedenta GmbH & Co. KG
Dentalmedizinische Erzeugnisse
Zum Haberland 36
32051 Herford

Telefon 0 52 21 / 34 55 0
Telefax 0 52 21 / 34 55 11
info@kaniedenta.de
www.kaniedenta.de

KANIEDENTA